

Übersicht

Übernahme der Wismut-
Unterlagen vereinbart

Digitales Filmportal
freigeschaltet

Archivgut aus Kanada
restituiert

Informationsforum zu
moderner Aktenführung

Recherchemöglichkeiten
zum Thema Rückerstattung

Besuch in Kamerun

Neue Erkenntnisse zur
„Generalskartei“

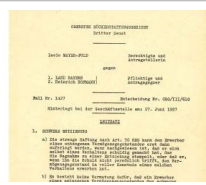
TOP-THEMA:

Kooperationsvertrag zwischen Bundesarchiv und United States Holocaust Memorial Museum unterzeichnet

Mit der Vertragsunterzeichnung am 5. Februar 2014 in der US-Botschaft in Berlin wird die langjährige Zusammenarbeit der beiden großen Gedächtnisinstitutionen auf ein festes Fundament gestellt.

Der Vertrag definiert Bedingungen für die Durchführung von Reproduktionsprojekten, in denen im Auftrag des Washingtoner Museums Archivgut des Bundes in großem Umfang mikroverfilmt oder digitalisiert wird. Das Bundesarchiv enthält hochwertige Kopien der entstehenden Mikrofilme und Zugriff auf die Digitalisate.

[weiterlesen](#)



Übernahme der Wismut-Unterlagen durch das Bundesarchiv vereinbart

Die SAG Wismut wurde im Jahr 1947 von der sowjetischen Besatzungsmacht in Deutschland mit dem Ziel der Ausbeutung der deutschen Uranerzvorkommen für das Atomprogramm der Sowjetunion gegründet. Der außergewöhnliche Archiv- und Datenbestand der Wismut dokumentiert die Entwicklung bis hin zum Ende der Sanierung der Hinterlassenschaften des Uranerzbergbaus.

Am 22. Januar 2014 haben das Bundesarchiv und die Wismut GmbH einen Vertrag zur Übernahme der Unterlagen durch das Bundesarchiv geschlossen.

[weiterlesen](#)

Digitales Filmportal des Bundesarchivs freigeschaltet

Das Bundesarchiv und Transit Film bieten in Partnerschaft mit Digital Collections seit Anfang des Jahres mehr als 45 Jahre deutsche Geschichte in Bewegtbildern über eine neue Online-Plattform an. Die digitalisierten Filme zu Ereignissen u.a. aus Sport, Kultur und Alltag zwischen 1945 und 1990 können über das Portal leicht recherchiert und sowohl für kommerzielle als auch für private und wissenschaftliche Vorhaben genutzt werden.

[weiterlesen](#)

Archivgut aus dem Ersten Weltkrieg von Kanada an Deutschland restituiert

Im Rahmen einer Feierstunde im Preservation Centre von Library and Archives Canada in Gatineau (Québec) übergab das kanadische Nationalarchiv dem Bundesarchiv am 6. März 2014 Archivgut deutscher Provenienz aus der Zeit des Ersten Weltkriegs. Die übergebenen Unterlagen im Umfang von 1,7 Regalmetern waren an der Front bei Lille von den Briten beschlagnahmt und anschließend den Kanadiern „als Andenken“ überlassen worden.

[weiterlesen](#)

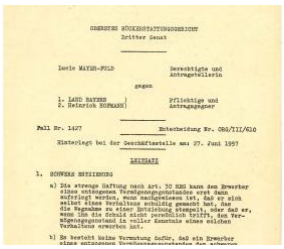




Informationsforen des Bundesarchivs über die Erfordernisse moderner Aktenführung

Das Angebot des Bundesarchivs an die Einrichtungen des Bundes, sich über den aktuellen Stand des Digitalen Archivs, über die Planungen zum Zwischenarchiv des Bundes und über die aktuelle Praxis der Schriftgutverwaltung zu informieren, wurde von über 200 Interessierten wahrgenommen. Das nächste Informationsforum findet im November 2014 statt.

[weiterlesen](#)



Neue Recherchemöglichkeiten zum Thema Rückerstattung

Dank umfangreicher Erschließungsarbeiten im Bestand B 215 Oberstes Rückerstattungsgericht kann im Bundesarchiv jetzt eingehender zur Rückerstattung geforscht werden. Das ORG entschied zwischen 1955 und 1990 als oberste Rechtsmittelinstanz über Streitigkeiten bei Anträgen auf Rückerstattung der zwischen 1933 und 1945 entzogenen Vermögensobjekte.

[weiterlesen](#)



Sondierungsreise nach Kamerun

Auf Einladung des Goethe-Instituts besuchten im Januar zwei Mitarbeiter des Bundesarchivs das Nationalarchiv des früheren deutschen „Schutzgebiets“ Kamerun in Jaunde und dessen Zweigstelle in Buea. Die fachliche Beratung zur konservatorischen Sicherung und Auswertung des Archivguts wurde begleitet von einer szenischen Lesung aus Akten des Reichskolonialamtes für die Öffentlichkeit.

[weiterlesen](#)



Neue Erkenntnisse über die „Generalskartei“

Die sogenannte Generalskartei im Bestand RH 7 Heerespersonalamt enthält wertvolle Personalunterlagen zur deutschen Heeresgeneralität im Zweiten Weltkrieg. Im Rahmen eines Werkvertrags konnten die Dossiers erschlossen und neue Erkenntnisse über den Entstehungszusammenhang gewonnen werden.

[weiterlesen](#)

Veranstaltungskalender:

- **13. März - 31. Juli 2014** | Rastatt, Residenzschloss
Ausstellung „Diktatur und Demokratie im Zeitalter der Extreme. Streiflichter auf die Geschichte Europas im 20. Jahrhundert“
 - **19. März 2013, 18 Uhr** | Bundesarchiv, Koblenz
Vortrag „Das Zerwürfnis. Konrad Adenauer, Thomas Dehler und die Krise der Bonner Koalitionspolitik 1955/56“
 - **20. März 2014** | Bundesarchiv, Berlin-Lichterfelde
Vortrag "Die Politik der Abgrenzung - Die SED und Gorbatschows Geschichtspolitik"
 - **20. März 2014, 18:30 Uhr** | Rastatt, Residenzschloss
Film „Die Buntkarierten“
 - **8. April 2014, 19:30 Uhr** | Bundesarchiv, Koblenz
Film „Berliner Ballade“
 - **10. April – 22. Juni 2014** | Rastatt, Residenzschloss
Ausstellung „Nacht und Schloss: Grafische Impressionen der Barockresidenz Rastatt“
 - **13. Mai 2014, 19:30 Uhr** | Bundesarchiv, Koblenz
Film „Der Ruf“
 - **14. Mai 2014, 19 Uhr** | Rastatt, Residenzschloss
Vortrag „Freiheit, Gleichheit und Solidarität - Die Bedeutung der Grundwerte der Französischen Revolution für die Europäische Union“
- [zum Veranstaltungskalender](#)

